

„Endlich wieder (normale) Begegnung“



Optimismus und beste Stimmung dominierten auf der fünften Küchenwohntrends und Möbel Austria 2022 im österreichischen Salzburg. Trotz der einmaligen pandemiebedingten Verschiebung von Mai auf den 6. bis 8. Oktober und nach wie vor präsenten Coronabedingungen lautete der Tenor auf Aussteller- und Besucherseite unisono: „Endlich wieder Begegnung. Endlich wieder lebendige, genussvolle Gespräche, die so sehr fehlten!“ Die rund 4.000 Fachbesucher konnten sich zum Messdoppel sowohl zu Produktneuheiten als auch zu aktuellen Themen auf den Podiumevents informieren.

Für den enormen Zuspruch zum Messedoppel Küchenwohntrends und Möbel Austria sorgten zuerst die österreichischen Besucher (Anteil 68%), gefolgt von Messegästen aus Deutschland (27%) sowie weiterer 18 Nationen.

Dabei waren nahezu alle Einkaufskooperationen der Küchen- und Einrichtungsbranche einerseits Teil der Ausstellerschaft mit eigenen Ständern, andererseits auch als Besuchergruppen in den Hallen unterwegs.

Interessant ist auch die Auswertung der Besucherstatistik nach Berufsgruppen bzw. Branchensegmenten: Am stärksten nachgefragt wurde das Messedoppel vom Küchen- und Möbelhandel (23%), von Tischlern bzw. Schreincern (21%) sowie von Vertretern aus Küchenstudios (19%). Innenarchitekten sowie Industrievertreter aus Möbel und Küche stellten die nächstgrößere Besuchergruppe.

Regel Austausch

Sie konnten sich bei über 200 teilnehmenden Ausstellern und Marken aus Küche und Wohnen informieren. Darunter beispielsweise bei den erstmaligen Ausstellern Rotpunkt Küchen oder Pronorm. Auch für sie bot die Veranstaltung nach der Hausmesse im September die nächste Gelegenheit, mit vielen potenziellen Händlern direkt vor Ort in Kontakt zu treten.



Zu den über 200 auf der Küchenwohntrends und Möbel Austria präsenten Ausstellern und Marken gehörte auch Miele. Fotos: Trendfairs

Erstmals war Rotpunkt Küchen um Geschäftsführer Sven Herden auf der österreichischen Fachmesse präsent. Foto: Lehmann



Strasser Natursteine zeichnen sich für Geschäftsführer Johannes Artmayr nicht nur durch ihre unvergleichliche Optik, sondern auch durch ihre Beständigkeit aus. Foto: Lehmann



Die Pronorm-Geschäftsführer Roger Klinkenberg (l.) und Thorsten Gösling freuten sich über die Resonanz und die vielen guten Gespräche. Foto: Trendfairs

Der zweite Auftritt auf der Küchenwohntrends und Möbel Austria war es hingegen für KüchenTreff Österreich. Nachdem der Verband im Februar 2019 seine Aktivitäten in Österreich startete, folgte im Herbst das Debüt auf der wichtigsten Küchenmesse des Landes. Seitdem hat das Team um Geschäftsführer Dietrich Franz bereits mehr als 40 Händler von dem KüchenTreff-Konzept überzeugen können. „Zwei Jahre liegt unser Auftakt nun zurück, und wir haben uns in diesen mehr als 24 Monaten mit unserem Konzept und unserer Philosophie sehr gut etablieren können“, so Dietrich Franz. Wie schon der erste Auftritt 2019, stand auch die diesjährige Präsenz unter dem Motto „Küche ist unser Handwerk“. Es sollen nämlich zum einen Tischler dabei unterstützt werden, ihre handwerklichen Fertigkeiten in Verkaufserfolg umzumünzen und mit der Integration von Elementen aus der Industrie ihr Spektrum für die Kunden zu erweitern. Zum anderen drückt das Motto aus, dass auch die Planung einer Küche Handwerk ist, das ein hohes

Know-how voraussetzt. Auf der Messe zeigte und erläuterte KüchenTreff daher, wie der Verband seine Mitglieder bei der Positionierung als lokale, starke Marke vor Ort bestmöglich unterstützt – von der Hilfe bei der Geschäftsgründung über hervorragende Einkaufskonditionen bis hin zur Ausstattung im täglichen Business.

Eine Fülle von hochwertigen Naturstein-Arbeitsplatten für die Küchenbranche präsentierte Strasser Steine – darunter mit „semi gloss“ eine völlig neue – glatte und samtig matte – Oberfläche. Damit sei laut Unternehmen eine erneute Revolution in der Oberflächenbeschaffenheit von Küchenarbeitsplatten aus Natursteinen gelungen. Durch diese neuen Charakteristiken erstrahlen Natursteine in neuem Glanz und verpassen der aktuellen Küchengeneration mit den matten Fronten einen modernen Schliff.

Über die Küche hinaus

Die Bereiche Speisen, Wohnen, Garderobe und Homeoffice deckt hinge-

gen Schösswender mit der vorgestellten neuen Serie „Belcanto“ ab. Alfred Weiß, Geschäftsführer des österreichischen Unternehmens, zeigte sich überzeugt, dass die hochwertigen Möbel den Kunden nicht nur ein Stück zeitlose Schönheit direkt aus der Natur bieten, sondern auch ein „Echtholz-Upgrade“ für den Wohnraum sind. Ein Highlight der neuen Serie ist der Baumtisch „Belcanto“. „Wildes Holz, frei und natürlich gewachsen, ein Möbelstück für den Geschmack von Generationen“, so Weiß. An der Stirnseite die kernig geschnittene Holzfällerkante, an den Längsseiten die ausgeprägte Wandkante in Balkeneiche und entlang der Maserung der 4 cm starken Tischplatte verläuft die schwarz gekittete Mittelfuge. Aktuelle Produkte rund um Polster- und Schlafkomfort stellte hingegen ADA vor. Im Fokus standen die hochwertigen Möbel der Marke „ADA Austria premium“. Dazu gehört ein emotionales Studiokonzept ebenso wie die Polstermodelle „Verona“, „Amsterdam“ und „Marino“. Ein „besonderes Wohl-



Optimo-Vertriebsleiter Gerhard Zachhuber überzeugte mit dem Schlafsystem „austro/flex“. Foto: Lehmann

Von einer fantastischen Resonanz zum Messeauftritt wusste Sedda-Verkaufsleiter Herbert Straßl zu berichten. Foto: Lehmann



Bloggerin Yvonne Zahn stellte im Rahmen der Podiumsex-Highlights, Innovationen, Neuheiten und Trends der Branche auf einzelnen Messeständen vor. Foto: Trendfairs



Schösswender-Geschäftsführer Alfred Weiß präsentierte die neue Serie „Belcanto“. Foto: Lehmann



„fühlerlebnis“ soll hingegen die Neu- vorstellung „Almere“ bieten. Dank des innovativen Wallfree-Beschlages können die einzelnen Sitzelemente manuell oder elektrisch bequem in Liegeposition gebracht werden. Mit individuellen Verstellmöglichkeiten versehen, passt sich das Sofa jedem Relax-Anspruch an – auch wenn es direkt an der Wand steht. Von einer fantastischen Resonanz zum Messeauftritt wusste auch Sedda-Verkaufsleiter Herbert Straßl zu berichten. Der Anbieter individueller Polstermöbel präsentierte Stilwelten von klassisch-elegant über gemütlich-leger bis hin zu extravagant. Allen gleich ist die klare Formensprache und der Blick für liebevolle Details. Üppige Kissen, feine Ziernähte und grazile Füße geben den Möbeln ihren charakteristischen Look. Für die Bezüge stehen zudem eine facettenreiche Kollektion an anschniegsamen Stoffen sowie natürliche Leder zur Auswahl.

Viel Input fürs Geschäft

Großen Anklang fanden neben diesen Produktneuheiten an den drei Messetagen auch die Podiumsevents. Auf den insgesamt 19 Veranstaltungen in diesem Rahmen wurde versucht, „unter den Nägeln brennende“ Fragen zu beantworten. Darunter beispielsweise: Wie lautet die Erfolgsformel für nachhaltiges Wirtschaften? Was ist auf dem Weg zum nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen zu beachten? Welche Möglichkeiten erschließen sich daraus für die Möbel- und Einrichtungsbranche? Fachvorträge, Best Practice Beispiele und Diskussionsrunden widmeten sich neben dem Thema Beschaffung von Rohstoffen und Zulieferteilen besonders dem Fachkräftemangel. Die sukzessive Überwindung der Pandemie und der damit einhergehende Wirtschaftsaufschwung haben diesen weiter verschärft.

In Salzburg zeigten die Referenten, welche Wege Unternehmen bei der Personalsuche und Mitarbeiterbindung gehen sollten.

In mehreren Vorträgen zu Marketingthemen wurde deutlich, dass Marketing auch bei gut laufenden Geschäften eine wichtige Bedeutung behält. Yvonne Zahn wiederum, versierte Einrichtungsexpertin und Bloggerin, hatte sich auf eine Reise durch das Messedoppel begeben und entdeckte „frei von Einflüssen“ mit Foto- und Filmteam im Tross Highlights, Innovationen, Neuheiten und Trends der Branche auf einzelnen Messeständen. Wie diese sich im Markt behauptet haben, wird sich dann spätestens zur nächsten Fachmesse Küchenwohntrends und Möbel Austria von 3. Mai bis 5. Mai 2023 zeigen.

Sebastian Lehmann